

## Jahresbericht Sektion Aargau 2022

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Daniela Sandmeier, Marlene Kämpf, Tanja Siebenhaar-Kindler (bis Ende Juni 2022), Alexandra Dietiker (ab September 2022), Katja Brunner Hofmann
- Ein- und Austritte: Austritt per 30.06.2022 → Tanja Siebenhaar-Kindler, Eintritt per 05.09.2022 → Alexandra Dietiker (offizielle Wahl erfolgt an der Sektionsversammlung vom 26.08.2023)
- Durchführung von Vorstandssitzungen: 23.02.2022, 08.04.2022, 31.05.2022, 05.09.2022, 07.11.2022, 29.11.2022
- Durchführung Sektionsversammlung: keine

### Projektgruppen

- Welche Projektgruppen gibt es auf Sektionsebene: keine
- Zielsetzungen und wichtigste Arbeiten der Projektgruppen: keine

### Berufspolitische Themen

- Wichtigste berufspolitische Themen (aktuelle Situation, was wird angestrebt, etc.): Austausch und Mitarbeit im Forum Psychomotoriktherapie (Zusammenschluss der Teamleitungen der Institutionen im Kanton Aargau, die ambulante PMT anbieten), einbringen von berufspolitischen Themen und Überlegungen
- Kontakte mit Behörden, anderen Verbänden: Sitzungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Raum Baden (Vertretung der PMT Aargau)
- Kantonale Lohnänderung ARCUS für Lehrpersonen seit Januar 2022 und deren Auswirkung auf die Entlohnung der Psychomotoriktherapeut:innen im Kanton. Einsatz für gleiche Entlohnung in allen Institutionen gemäss der kantonalen Einstufung der Logopäd:innen. Verhandlungen mit einzelnen Institutionen und Brief an den Vorsteher der Abteilung Sonderschulen, Heime und Werkstätten des BKS.
- Umgang mit dem Fachkräftemangel: Vorstellig werden beim ask (Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf) und Abgabe Berufsbilder; Teilnahme an der Studienmesse in Baden (s. unten)

### Öffentlichkeitsarbeit

- Auftritte an öffentlichen Anlässen, Messen: 12.11.2022, Teilnahme mit einem Infostand an der Studienmesse in Baden; Austausch mit dem ask (siehe oben)
- Ggf. Versände an Medien, andere Berufsgruppen (z.B. Kinderärzte): keine
- Aktionen zum Tag der Psychomotorik: wurde individuell an den Therapiestellen gestaltet (z.B. Abgabe von Berufsverbandsbällen)

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert? Via Newsletter per E-Mail.
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder: keine
- Ggf. Mitgliederaktionen: keine

### Ausblick

- **Mögliche Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr:**
  - Planung und Durchführung der Sektionsversammlung vom 26.08.2023
  - Psychomotorik im Frühbereich
  - Neue Mitglieder für den Berufsverband gewinnen.

- Bestehende Mitglieder sensibilisieren für die Arbeit im Sektionsvorstand (Ziel: Alle Institutionen sind im Sektionsvorstand vertreten.)
- Auftritt PMT Aargau im Internet → Welche Form macht Sinn und ist benutzer:innenfreundlich? Eltern und andere Interessierte sollen einfachen Zugriff auf die Informationen über das kantonale Angebot haben.
- Vernetzung mit anderen Berufsverbänden prüfen (alv, Logopädieverband)
- Umgang mit Fachkräftemangel

Vorstand Sektion Aargau

Aarau, 23.01.2023

## **Jahresbericht 2022 der Untersektion Appenzell Ausserrhoden**

Unsere kleine Sektion setzt sich weiterhin stabil aus den bestehenden vier Therapeutinnen des Kantons AR zusammen. Die Zusammenarbeit und Kommunikation untereinander verläuft einwandfrei.

Drei bis vier Sitzungen pro Jahr haben sich weiterhin bewährt. Administratives, Besprechung neuer Rahmenbedingungen des gesamten Dienstes sowie Fachliches sind Inhalte unserer Sitzungen. Vor allem der fachliche Austausch bereichert uns, unsere Arbeit und die Weiterentwicklung unserer persönlichen Kompetenzen. Leider kommt dieser nach wie vor zu kurz wegen Umstrukturierungen und personeller Wechsel.

Im Sommer verliess uns nach nur einem Jahr unsere Teamleitung der Fachschaften Psychomotorik und Logopädie. Bis Ende Jahr wurde diese Stelle nicht neu besetzt. Ab Februar 2023 wurde intern eine neue Teamleiterin gefunden. Allgemein sind im Jahr 2022 im gesamten Dienst erneut einige personelle Veränderungen erfolgt. Unser Psychomotorik Team ist davon glücklicherweise nicht betroffen.

Wie bereits im Vorjahr beschäftigten uns in diesem Jahr vor allem strukturelle Themen wie Änderungen von Formularen, Abläufe der Therapien, Berichtsstrukturen oder Behandlungsstundenlisten.

Da seit 2021 ab 20 Therapieeinheiten die Gemeinden mitzahlen, wurde eine Arbeitsgruppe zur neuen Verrechnungsart gebildet. Diese konnte abschliessende Lösungen finden, welche bereits angewendet werden.

Das Thema frühe Kindheit wird vom Kanton AR angegangen, soll ausgebaut, weiterentwickelt und fixer Bestandteil unseres Angebotes werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus einer Psychomotoriktherapeutin sowie einigen Logopädinnen zum Thema Beratung in Schulen, aber auch Spielgruppen und KiTas wurde gebildet. Zwei Sitzungen fanden bisher statt. Ein definitives Konzept besteht noch nicht. Dieses Thema wird uns weiterhin beschäftigen.

Bühler, im Februar 2022

Für die Sektion AR: Rahel Solenthaler

## **Jahresbericht 2022 Sektion Baselland**

### **Sektionsvorstand**

- Zusammensetzung: Der Vorstand der Sektion Baselland besteht aus 2 Co-Präsidentinnen Lydia Kofel & Anina Weber und einer Kassiererin Christinina Brugnioni.
- Durchführung von Vorstandssitzungen: Der Vorstand hat sich 1 Mal getroffen um die Sektionsversammlung durchzuführen.
- Durchführung Sektionsversammlung: Die Sektion Baselland hat sich im Jahr 2022 einmal getroffen.

### **Projektgruppen**

- Judith Spalinger hat ihr Amt Mitte 2022 niedergelegt. An der Kantonalkonferenz der speziellen Förderung werden wir von Eliane Vögtli und Cristina Brugnioni vertreten.

### **Berufspolitische Themen**

- Geschäftsleitung des ptz führt Verhandlungen direkt mit dem AVS und macht Leistungsvereinbarungen. Im 2022 gab es keine ausserordentliche Themen.
- In der Geschäftsleitung Abteilung Psychomotorik-Therapie gab es einen Wechsel. Die bisherige Leitung, Daniela Giuliani wurde pensioniert. Neu in der Geschäftsleitung und für Psychomotorik-Therapie zuständig ist Vera Gresch. Sie ist ursprünglich Psychomotoriktherapeutin und kein Mitglied des Berufsverbandes.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- Öffentlichkeitsarbeit wird auch im Auftrag des Arbeitsgebers ptz an den einzelnen Standorten durchgeführt. InteressentInnen dürfen bei der Stiftung ptz hospitieren. Das Angebot wird rege genützt.

### **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

- Es gab keine speziellen Veranstaltungen

### **Ausblick**

Es stehen keine Ereignisse bevor. Die nächste Sektionsversammlung ist auf den 29.3.23 geplant.

---

## Jahresbericht der Sektion Basel-Stadt 2022

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung  
Erika Suter (Ansprechperson), Bettina Vogt (Finanzen), Sibylle Wiesli Degen (Vertretung FSS)
- Ein- und Austritte  
3 Austritte, 0 Eintritte
- Durchführung von Vorstandssitzungen  
1 Vorstandssitzung
- Durchführung Sektionsversammlung  
1 Sektionskonferenz

### Projektgruppen

- Welche Projektgruppen gibt es auf Sektionsebene  
Projektgruppe mit F&I  
Projektgruppe Merkblatt  
Zusammenarbeit mit Gewerkschaftspartner FSS  
Zielsetzungen und wichtigste Arbeiten der Projektgruppen  
Wir wollten ein Merkblatt erstellen, welches es neuen Mitarbeitern erleichtert, sich besser und schneller in den Arbeitsbedingungen zu orientieren und zurecht zu finden. Dieses Arbeitsblatt haben wir nicht fertig gestellt. Während unserer Arbeit hat der Arbeitgeber einen Projektauftrag lanciert. Ziel des Projektauftrages war es, konzeptionelle Änderungen für eine Weiterentwicklung der beiden Fachbereiche PMT und Logopädie. Hierfür musste ein Projektbericht von unserer Fachstelle (Fachstelle für Förderung und Integration- F&I) verfasst werden. Bei dieser Projektgruppe konnte eine Vertretung vom Berufsverband mitarbeiten. Auch in der Echogruppe waren Mitglieder vom Berufsverband vertreten Ende Dezember wurde ein Bericht mit dem Titel «Optimierung des Angebots der Psychomotorik im Rahmen der integrativen Schule» bei der Volksschulleitung abgegeben. Sollte der Bericht zu veränderten Arbeitsbedingungen führen, wollten wir mit dem Merkblatt diese abwarten und haben darum die Arbeit sistiert. Der Austausch mit der Gewerkschaft FSS findet regelmässig in definierten Zeitgefässen statt.

### Berufspolitische Themen

- Zusammenarbeit mit Logoverband und FSS beim Thema Altersentlastung. Hier sind wir aussen vor, weil keine von uns "Alten" mit ihrem Grundvertrag auf 50% oder mehr Stellenprozente kommt. Die Zusatzverträge sind für die Frage der Altersentlastung nicht relevant
- Schreiben des Logoverbandes zum Thema Terminologie. Wir waren mit dem Berufsverband im Austausch über die Terminologie unserer Berufsbezeichnung (Fachperson vs. Therapeutin).

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Infostand für die Eltern alle SuS, welche in den Kindergarten kommen.
- Artikel im Basler Schulblatt.

## **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert?  
2x im Jahr treffen sich alle angestellten PMT zu einer Fachkonferenz. Hier werden die Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder über den Berufsverband informiert.  
Bewusst auch die Nicht-Mitglieder, um die Arbeit vom Berufsverband sichtbarer zu machen.
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder  
Es gibt bereits ein breites Weiterbildungsangebot vom Arbeitgeber organisiert.

## **Ausblick**

- Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr
  - Begriff «Therapie» soll wieder in unserer Berufsbezeichnung enthalten sein.
  - Ergebnisse bzw. Umsetzung der Volksschulleitung vom Projekt abwarten. Wir müssen ggf. rasch reagieren.
  - PMT in der Sekundarstufe.
  - Altersentlastung im Blick behalten.

# RAPPORT D'ACTIVITÉS 2022

## Section Fribourg

### Comité de section

Charlotte Delley, Queenie Théraulaz, Océane Lambert et Noémie Clivaz reprennent le comité de la section à partir de janvier 2022, suite à la démission des anciennes membres en décembre 2021. En raison des nombreux projets, l'organisation d'une AG n'a pas pu être envisagée. Pour cette raison, nous avons pris la liberté de retracer ici les éléments importants de l'année 2022 et du début 2023. Nous remercions de tout coeur Charlotte Delley, Océane Lambert et Noémie Clivaz qui se sont engagées pour ces projets toute l'année durant et qui ont choisi de quitter le comité, en décembre 2022, pour déployer leurs belles énergies dans d'autres espaces.

Poursuivant son engagement au sein du comité, Queenie Théraulaz à le plaisir de vous annoncer l'engagement, fin 2022, de Camille Mariéthoz.

### Groupes de projet

- Tables rondes: L'idée avait été lancée par l'ancien comité mais n'avait pas pu être menée à bien (covid). Nous avons poursuivi la réflexion autour de la structure, du but et du lieu vers une mise en place au printemps 2023.

Le projet consiste à trois rencontres par semestre, afin de faire évoluer, à travers l'échange, nos postures professionnelles quant à diverses thématiques présentes dans nos pratiques. Lors de chaque rencontre, nous invitons un.e interlocuteur.trice spécialisé.e.s dans la thématique choisie pouvant nous apporter des éléments théoriques, cliniques, pratiques et/ou expérientiels autour de cette dernière et ainsi dynamiser nos échanges.

- Rencontre avec les ergothérapeutes et les orthoptistes: La rencontre avait pour première intention de thématiser l'articulation entre les trois corps de métiers. Un questionnement autour de la distinction entre les champs d'application entre psychomotricité et ergothérapie fait place progressivement à des considérations plus vastes. En effet, compte tenu des enjeux d'accompagnements de plus en plus complexes et de demandes devenant sans cesse plus nombreuses, les deux spécificités ressentent la pression des systèmes alentour. La discussion prend donc le tournant de notre complémentarité et du besoin que nous avons d'entretenir plus que jamais des collaborations étroites. Une communication autour de la particularité de chaque situation, et de l'articulation des suivis nous paraît incontournable.

Les deux orthoptistes présentes nous font découvrir de façon plus détaillée leur métier et leurs spécificités. Pour demander un bilan orthoptiste il est nécessaire de commencer par un bilan ophtalmologique. Ce sont des ordonnances médicales qui donnent droit à des prestations orthoptiques. le bilan orthoptique peut avoir lieu dès la naissance alors que le bilan neuro visuel : dès 7 ans. Ce qu'elles/ils cherchent à travailler : Profondeur 3D, acuité et amplitude de fusion adéquate (mettre les 2 yeux au bon moment quel que soit la distance). Pour les troubles neurovisuels : pas de diagnostics, elles notent ce qu'elles voient. Lors d'un bilan neurovisuel sont regardés

la motricité conjuguée, la fixation (tenue visuelle), la poursuite, les saccades et comment l'enfant/l'adulte place son regard (balayage, repérage). Les traitements proposés sont : rééducation pendant environ 4-6 séances. Souvent en parallèle sont donnés des conseils aux parents.

- Suivis des projets politiques: voir point Thèmes de politique professionnelle
- Participation aux rencontres avec les indépendant.e.s: le comité s'est fixé pour but de participer aux rencontres entre le SESAM et les indépendant.e.s afin de suivre les nombreux changements qui vont impacter le futur de leur pratique. Le comité espère pouvoir s'appuyer sur ces données afin de renseigner au mieux les futur.e.s thérapeutes indépendant.e.s.  
Le comité a la chance de pouvoir bénéficier du soutien d'une thérapeute indépendante comme personne ressource. Un mandat est ouvert afin de reconnaître le travail de liaison effectué par cette personne.
- Projet IPI: Le projet vise à mettre en place un programme d'intervention précoce pour les enfants atteints de TSA dans le canton. Le projet donne lieu à l'ouverture d'un centre d'accueil précoce spécialisé dans l'accompagnement des troubles du spectre de l'autisme. La structure a été pensée de façon multidisciplinaire en impliquant notamment le regard du psychomotricien. Un poste sera ouvert dans la structure.
- Projet GIAF (Groupement Interprofessionnel Autisme Fribourg): suivi par Estelle Terradillos, psychomotricienne.
- Projet MiniMove: Le comité a été contacté par l'organisation MiniMove afin de prendre part à l'un des dimanches d'activités proposés par leur programme aux enfants d'âge préscolaire et leurs parents afin de soutenir le développement. Un parcours moteur géant est mis en place dans une des salles de gym du canton, offrant un espace de jeu aux enfants et d'échange et d'information aux parents. Le comité s'y rendra au printemps 2023 afin d'y proposer quelques explorations, tout en se mettant à disposition des parents quant à leurs éventuels questionnements quant au développement de leurs enfants.
- Intervisions expérientielles : Deux psychomotriciennes du canton ont mis en place des intervisions expérientielles mensuelles afin de nous offrir un espace, à nous, thérapeutes en psychomotricité, où nous puissions (re)vivre ce que nous faisons vivre aux personnes que nous accompagnons et en avoir un feedback de professionnel.le.s. Elles visent aussi à créer la possibilité d'un partage d'outils concrets, ainsi que d'un temps de ressourcement. Ce projet deviendra une offre du comité à partir du printemps 2023.
- Présentation aux étudiants M2 22-23: En collaboration avec la Filière Psychomotricité de la HETS de Genève, les comités des sections romandes sont invitées à une séance de présentation de l'association afin de sensibiliser les étudiant.e.s en formation au travail précieux mené par cette dernière et à l'importance de s'y engager.

## **Thèmes de politique professionnelle**

### Le travail indépendant :

Nous aimerions commencer le résumé des thèmes politiques par souligner une grande évolution sur la scène de l'indépendance à Fribourg. Un travail de collaboration entre les psychomotricien.ne.s et le SESAM conduit à l'ouverture d'une nouvelle reconnaissance professionnelle.

Concrètement, la nouvelle convention tarifaire est aboutie ainsi que l'agrément officialisant la reconnaissance des thérapeutes indépendants auprès de l'office cantonal (SESAM-DFAC). L'agrément devient une passerelle permettant au thérapeute de solliciter des aides cantonales dans le remboursement des suivis thérapeutiques d'enfant d'âge préscolaire ou post-scolaire. Ces dispositifs sont accompagnés dans leur mise en place par la conception de nouveaux critères d'octrois. Ceux-ci visent à permettre aux enfants et à leur famille de bénéficier du soutien financier cantonal non plus selon une liste diagnostique mais en fonction de symptômes personnels.

### Soutien à la motion Moussa-Fattebert en collaboration avec le SSP :

Le comité participe à la co-rédaction d'une lettre ouverte avec le SSP et d'autres associations afin de soutenir la demande. En février 2023, le Conseil d'Etat se positionne en faveur de la majorité des objets, constatant le manque de moyens pour les enfants préscolaires à besoins spécifiques.

### Soutien à la motion Meyer-Michellod :

Le comité rédige une réponse destinée à la chancellerie de l'État de Fribourg et au Grand-Conseil afin de communiquer son point de vue quant à la demande de " Laisser le libre choix aux régions d'organiser le lieu de la prestation SLPP". Le comité se positionne en faveur de l'objet dans l'idée de promouvoir avant tout l'adaptabilité face aux réalités hétérogènes de chaque districts, de chaque enfant.

## **Perspectives**

Pour l'année 2023, les priorités du comité seront d'organiser son Assemblée Générale, ainsi que de renforcer son équipe. Il souhaite créer un groupe de psychomotricien.ne.s prêt.e.s à s'engager quant à la visibilité de la profession et pouvant être sollicité.e.s par le comité selon les projets en cours. La création d'un tel groupe figurait déjà dans les intentions du comité en 2021 et nous espérons le voir se concrétiser un jour prochain.

Par ailleurs, le comité restera engagé dans le suivi des projets politiques à venir et le projet table ronde sera mis en action. Le comité a à coeur de pouvoir proposer aux membres de Psychomotricité Suisse Fribourg, des propositions motivantes.

# **ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITE SUISSE**

## **SECTION GENEVE**

### **RAPPORT D'ACTIVITE ANNUEL 2022**

Composition du comité pour cette période : Alexis Guillot, Aurélie Dupont,  
Lucie Chapelle, Margot Serasset, Noémie Corbaux, Samuel Beuchat,  
Stéphanie Erlanger

## SOMMAIRE

<b>GROUPES DE TRAVAIL .....</b>	<b>1</b>
Groupes fixes.....	1
Groupes ponctuels.....	1
<b>INTERLOCUTEUR PRIVILÉGIÉ.....</b>	<b>2</b>
SPS – Secrétariat à la pédagogie spécialisée.....	2
HETS .....	3
Interrogations diverses, suggestions des membres.....	4
<b>DIFFUSION D’INFORMATION .....</b>	<b>4</b>
Création et mises à jour des listes .....	4
Relai entre professionnel-le-s et transmission d’offres diverses .....	4
<b>ECHANGE DE CONNAISSANCE.....</b>	<b>5</b>
Formations internes, ateliers et mise en lien réseau.....	5
Projet podcast.....	7
<b>ÉCLAIRAGE SUR LA PROFESSION .....</b>	<b>9</b>
Questionnaire de délai d’attente.....	9
L’Instant T.....	10

## GROUPES DE TRAVAIL

### Groupes de travail actifs au sein du comité Genève



#### Groupes fixes

- Liste des indépendants et list des superviseurs : *Alexis et Noémie (back-up)*
- Questionnaire délai d'attente indépendants : *Alexis, Noémie et Aurélie*
- Site internet et page de la section : *Margot et Samuel (back-up)*
- Formations et événements : *Tout.e.s*
- SPS / PES / RPS : *Stéphanie, Lucie et Aurélie*
- Secrétariat et mails : *Stéphanie et Noémie*
- Trésorerie : *Stéphanie*
- Podcast : *Samuel*
- Collaboration HETS : *Samuel et Alexis*
- Petite enfance : *Samuel*
- Formation petite enfance : *Samuel et Aymone (hors comité)*

#### Groupes ponctuels

- Présentation aux étudiants : *Margot / Alexis*
- Liste des partenaires GENEVE : *Tout.e.s*
- Archivage: *Margot et Stéphanie (back-up)*
- Infographie et cartographie TPM : *Alexis*

## INTERLOCUTEUR PRIVILÉGIÉ

### SPS – Service de la pédagogie spécialisée

Le SPS est devenu le « **Service** de la pédagogie spécialisé ».

Pour accéder aux documents les plus récents, veuillez cliquer sur ce lien :  
<https://www.ge.ch/mesures-pedagogie-specialisee-qui-comment/formulaires-directives-documents-types>

La collaboration avec le SPS en 2022, c'est :

- **Des dizaines d'échanges de mails** entre l'association et le SPS
- **Quelques mails d'échanges privés** avec certain-es membres
- **7 mails d'information** à nos membres sur les évolutions
- **7 réunions du groupe de travail** SPS
- **Une dizaine d'heures d'échanges téléphoniques** et coordination de nos actions avec l'ARDL et les différents partenaires
- **7 séances de travail au SPS** : groupe de travail SPS et Monsieur Dudognon
- **2 séances plénières** publiques pour les membres

Les grands points abordés cette année 2022 :

- **Nouvelle collaboration** avec Monsieur Dudognon, successeur de Madame Mottet
- **Future directive et annexes** en lien avec la sortie du nouveau règlement (Règlement sur la Pédagogie Spécialisée)
- **Mesures de soutien et d'aménagements scolaires** : changement de procédures pour la mise en place des mesures
- Projet de **facturation électronique**
- Projet de **nouveaux formulaires** pour les demandes initiales, de renouvellement et de changement de traitement
- **Remboursement des bilans sans suite** sous certaines conditions avec directive écrite

Quelques dates-clés :

- **23.03.22** – Mail aux membres pour annoncer que la rétroactivité des octrois est toujours d'actualité, tant que l'ancienne directive est encore appliquée.
- **05.05.22** – Première séance plénière publique du SPS organisée par Monsieur Dudognon pour les psychomotricien-nes.
- **7.07.22** – Formulaire d'attestation de trouble pour la mise en place de mesures de soutiens et d'aménagements scolaires, ainsi que la lettre d'accompagnement en ligne sur internet.
- **12.09.22** – Transmission aux membres d'un courrier du SPS qui décrit les pratiques actuelles.

- **28.09.22** – Seconde séance plénière organisée par le SPS pour les psychomotricien-nes et les logopédistes. Il y est notamment annoncé le remboursement des bilans sans suite sous certaines conditions, le changement des formulaires, le passage aux factures électroniques dès le 2 novembre 2022.

Nous sommes ravies que le SPS organise à nouveau des séances plénières publiques pour les prestataires. Monsieur Dudognon a la volonté d'offrir plus de visibilité sur le SPS et d'entretenir une collaboration étroite avec les prestataires. Il souhaite également faciliter un maximum les démarches et procédures administratives, et ceci dans un but notamment d'accélérer les processus opérationnels.

## **HETS**

Depuis quelques années, des représentant-es de la section Genève accompagnent Simone Reichenau, co-directrice de Psychomotricité Suisse, lors de la présentation de l'association aux étudiant-es de la filière psychomotricité à la HETS.

Outre l'intérêt de faire connaître l'association, ce moment est l'occasion de répondre aux nombreuses interrogations autour des réalités du terrain et des diversités cantonales.

Cette année, afin de créer un lien plus étroit avec les étudiant-es et de manière à d'offrir de la visibilité aux autres sections romandes, un nouveau format, impulsé par la section Genève, a été proposé et validé par la direction de la HETS.

Désormais, les étudiant-es auront un premier contact en début de formation (Master 1) en présence de Simone Reichenau et d'un membre d'une section pouvant faire le déplacement. Puis, ils/elles auront un deuxième contact via les outils de visioconférence en fin de formation (Master 2) pour rencontrer les représentant-es des différentes sections. Cette année, les sections Vaud, Fribourg et Valais ont pu être présentes auprès de la section Genève.

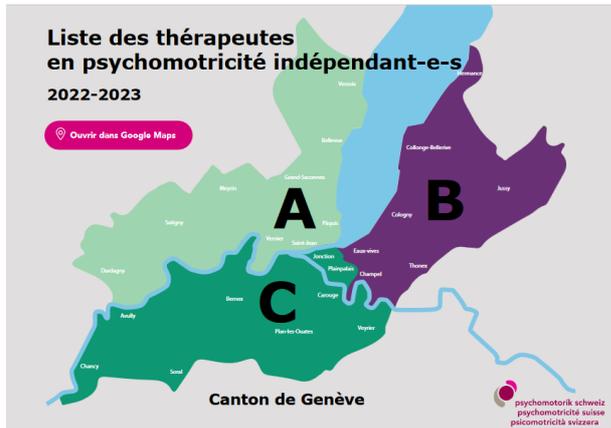
## **Interrogations diverses, suggestions des membres**

Comme vous le savez, la section Genève a sa propre boîte mail et reçoit de nombreuses sollicitations. Le comité a également pour mission de répondre aux diverses questions des membres ou non-membres ou bien de les rediriger.

## DIFFUSION D'INFORMATION

### Création et mises à jour des listes

#### Liste des indépendant-e-s

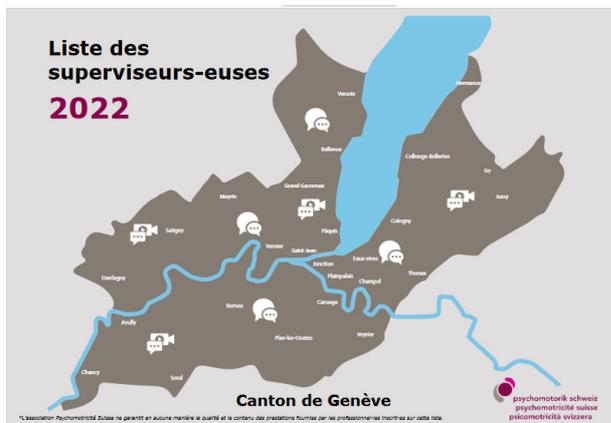


La liste des indépendant-e-s est une liste qui recense les thérapeutes en psychomotricité, membres de l'association, installé-e-s en cabinet privé sur le canton de Genève.

Le nouveau format de la liste et l'outil d'actualisation de cette liste semblent avoir fait ses preuves et sont donc maintenus d'une année à l'autre

*Cette liste est actualisée en début d'année scolaire, diffusée à l'ensemble des partenaires de soin et accessible à tous-tes sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse sous la section <Genève>.*

#### Liste des superviseurs-euses



La liste des superviseurs/euses est une liste qui recense les professionnel-le-s intéressé-e-s à offrir des espaces de supervision aux thérapeutes en psychomotricité.

Au même titre que la liste des indépendant-es, cet outil a su répondre à un besoin du terrain et son actualisation s'est systématisée.

*Cette liste est actualisée en début d'année civile et diffusée aux membres de la section Genève. Elle est accessible uniquement à ces derniers sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse sous la section <Genève> dans la partie réservée aux membres.*

### Relai entre professionnel-le-s et transmission d'offres diverses

Dans son rôle de relai d'information entre les professionnel-le-s du canton, le comité se tient à disposition pour transmettre différents types d'offres : disponibilité pour une prise en soin, place dans un groupe thérapeutique, recherche de locaux, offres d'emploi et de remplacement de poste ou encore offres de formations ou d'évènements externes. De plus, le comité veille à ce que la page de la section genevoise du site internet soit mise à jour régulièrement en relayant toute information nouvelle au secrétariat central.

## ECHANGE DE CONNAISSANCE

### Formations internes, ateliers et mise en lien réseau

#### Assemblée de Section – Atelier d’exploration corporelle

Pour la deuxième année consécutive, nous expérimentons un nouveau format d’Assemblée de Section Genève. Suite aux résultats du questionnaire « Parole aux thérapeutes en psychomotricité » d’avril 2020, en était ressorti que 89% des membres étaient favorables à l’idée d’une Assemblée sur une journée entière proposant un temps d’exploration corporelle et/ou de formation. Pour l’AS de novembre 2021, nous avons accueilli Graziella Ecoffey, psychomotricienne de Genève, pour nous guider dans l’exploration de nos sensations au travers de la danse. Ce fut un beau moment de partage, réussi et apprécié des membres.

#### Atelier exploration corporelle

à l’occasion de l’Assemblée de Section genevoise

**Samedi 6 novembre de 13h30 à 15h30**

3 chemin du 23-août  
1205 Genève  
Salle commune du 1<sup>er</sup> étage

#### « Invitons nos sensations dans la danse »

Cet atelier invite à éveiller nos sensations et perceptions, à jouer avec elles au travers de moments de détente, de mouvements en conscience, d’auto-toucher. Nous irons contacter différents lieux du corps (la peau, le squelette, les articulations, la respiration) pour nous mettre en présence de ce qui se vit, se vibre, se meut. Nous emmènerons toutes ces expériences dans la danse en solo, à deux ou en groupe, avec joie et créativité. Cela se fera bien sûr en respectant les distances, en évitant de nous toucher, en portant le masque si besoin, afin de tenir compte de la réalité actuelle et des besoins de chacun-e.

Des temps de retour à soi, d’intégration et de mise en mots seront proposés. Nul besoin de savoir danser (de toute façon, nous savons tous danser). Cet atelier est ouvert à toutes et tous. Il sera animé par Graziella Ecoffey.

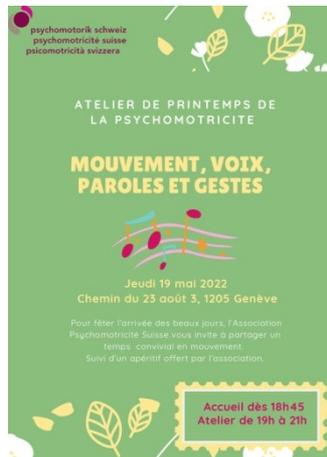
Psychomotricienne et danseuse passionnée, Graziella a le goût pour tout ce qui met l’humain en mouvement. Curieuse de rencontres et de nouveaux apprentissages, elle a trouvé dans la danse un espace de ressourcement et d’exploration. Les différentes techniques créatives et somatiques, qu’elle explore et pratique depuis de nombreuses années, lui ont permis de développer sa conscience corporelle, sa relation au toucher et au mouvement et lui permettent d’approfondir la danse comme une porte vers la découverte et l’exploration de soi ainsi qu’une porte vers la rencontre de l’autre.

Merci de prévoir des vêtements confortables et votre tapis de yoga si vous en avez un.

Cet atelier est gratuit et **accessible uniquement aux membres** de l’association. Il requiert une **inscription au préalable**. Le nombre de personnes admises étant limité, les premiers annoncés seront les premiers inscrits. Merci de vous annoncer d’ici au 30 octobre via l’adresse suivante : [section.ge@psychomotricite-suisse.ch](mailto:section.ge@psychomotricite-suisse.ch)

## Événement "Spring-Break"

Afin de célébrer l'arrivée du printemps 2022 et de regrouper les membres pour un temps convivial, nous avons eu la chance de recevoir Corinne Vidon psychomotricienne. Elle nous a proposé un atelier intitulé "Mouvement, voix, paroles et gestes" le jeudi 19 mai. Initialement regroupé-es grâce à cet atelier, nous avons prolongé la soirée autour d'un apéritif organisé par le comité.



Pour rappel, voici le descriptif de l'atelier :

*"Donner corps aux mots, en reliant voix et mouvement, paroles et gestes. Comprendre et vivre leur coexistence, leur interaction, leur complémentarité pour préciser ses attitudes et transmettre un message unifié et clair. Sonoriser la respiration, permet de la localiser, de la guider, de nourrir ainsi un mouvement, de le rythmer, de le scander, d'en varier l'intensité, l'intonation, et d'entrer dans un dialogue tonico-émotionnel vivant."*

Nous sommes preneurs de propositions d'ateliers pour les événements à venir alors, à vos propositions !

## Atelier de la Journée européenne de la psychomotricité - 21.09.2022



Cette année encore, nous avons eu envie de célébrer la journée européenne de la psychomotricité. Nous avons donc invité Louise Hanmer, psychomotricienne et danseuse-chorégraphe. Elle nous a proposé un atelier en deux temps : un premier pour mettre notre corps en mouvement de manière ludique et un deuxième temps autour des objets qui ont été mis en scène.

Cet événement est ouvert aux membres gratuitement et aux non-membres (avec une petite participation financière) ; cela permet de faire connaître l'association, de se mettre en lien et de se rencontrer de manière sympathique ! Si vous avez envie de proposer une intervention, bienvenue à vous / vos idées !

## Projet podcast

Le projet de podcast, né dans le contexte de la pandémie, a continué d'exister et un troisième épisode a été enregistré au printemps 2022.

Cette fois-ci, vous pouvez entendre la discussion entre deux psychomotriciennes qui nous partagent leur expérience de la psychomotricité au sein de deux projets de recherche : l'un autour des douleurs chroniques, l'autre autour du stress post-traumatique.

Pour l'instant, l'ensemble des [épisodes](#) sont uniquement accessibles via le site de Psychomotricité Suisse, sur la page de la Section de Genève. Toutefois, une réflexion est menée pour leur offrir une diffusion plus large sur d'autres plateformes d'écoute de musique et de podcast.

D'autres épisodes sont en cours de préparation...

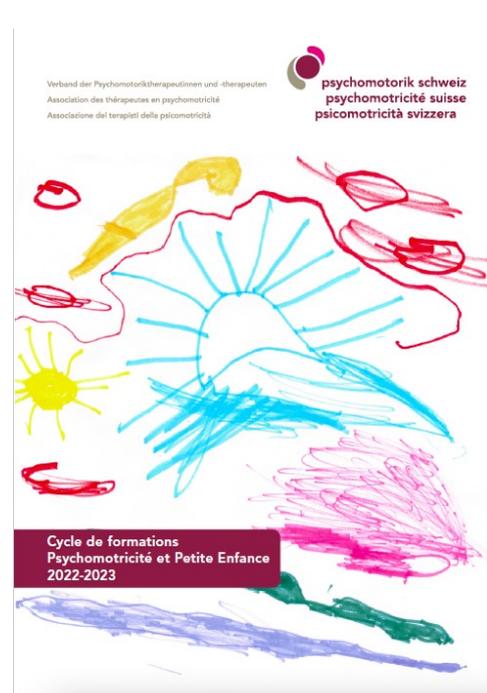
## Formation Psychomotricité et Petite Enfance

Pour répondre à l'objectif de l'association de développer la psychomotricité dans le domaine de la petite enfance, un cursus de formation a été créé en collaboration avec Neuchâtel.

Finalisé l'été 2022, le cursus propose 6 formations inédites, menées par 8 formatrices, toutes psychomotriciennes. Les sujets ont été décidés sur la base d'un formulaire envoyé au membre durant l'hiver 2021-2022 ainsi que sur l'impulsion de psychomotriciennes désireuses de partager leur expertise professionnelle en petite enfance. Le but du projet est d'offrir des appuis théoriques et des outils d'interventions permettant aux psychomotricien-nes romand-es de développer leur pratique dans le domaine de la petite enfance. La formation aura lieu dans différentes villes de Suisse romande afin de s'ouvrir aux professionnel-les d'autres cantons. Deux formations ont lieu à Genève, trois à Lausanne et une à Neuchâtel.

La formation est réservée au psychomotricien-nes et offre des prix préférentiels aux membres de Psychomotricité Suisse

Plus d'information sur <https://www.psychomotricite-suisse.ch/a-lactu/formation-continue/psychomotricite-et-petite-enfance>



---

## Programme résumé

### 1. Sensorimotricité, tonus et développement de l'axe corporel

**Intervenant.e.s :** Aude Hussy, Aymone Kaenzig **Date :** 12.11.2022  
**Lieu :** Place Pépinet, 1, 1003 Lausanne  
**Prix :** 160.- membres / 260.- non-membres

### 2. Appuis des neurosciences affectives dans les enjeux relationnels et thérapie psychomotrice

**Intervenante :** Claire Le Bas Despeisse **Date :** 02.12.2022  
**Lieu :** Université de Neuchâtel, Espace Tilo-Frey 1, Salle Re46  
**Prix :** 160.- membres / 260.- non-membres

### 3. Intervention préventive des psychomotricien.ne.s auprès des 0-4 ans

**Intervenantes :** Sylvie Chabloz, Louise Piron **Dates :**  
**Lieu :** ARTCOR, rue Jacques-Grosselin 21, 1227 Carouge **04.02+03-04.03.2023**  
**Prix :** 630.- membres / 930.- non-membres

### 4. Rencontrer le bébé et sa famille – l'exemple de la prématurité

**Intervenante :** Lara Lordier **Date :** 17.03.2023  
**Lieu :** Genève (à venir)  
**Prix :** 105.- membres / 210.- non-membres

### 5. Les bases de la communication

**Intervenante :** Aude Hussy **Date :** 13.05.2023  
**Lieu :** Place Pépinet 1, 1003 Lausanne  
**Prix :** 160.- membres / 260.- non-membres

### 6. Les séances en thérapie psychomotrice avec les 0-2 ans, à domicile et en salle de thérapie

**Intervenantes :** Estelle Terradillos, Marjorie Cardaci **Date :** 06.05.2023  
**Lieu :** Place Pépinet 1, 1003 Lausanne  
**Prix :** 160.- membres / 260.- non-membres

Les descriptions des formations et informations supplémentaires se trouvent dans les pages suivantes.

## ÉCLAIRAGE SUR LA PROFESSION

### Questionnaire de délai d'attente

Le questionnaire « délai d'attente » est un outil qui vise à récolter les données du terrain de manière à quantifier le délai d'attente moyen pour obtenir une place pour un suivi chez un-e thérapeute en psychomotricité installé-e en privé.

Après l'avoir remanié à différentes reprises, sa dernière version en PDF interactif est toujours d'actualité et nous attendons toujours de votre part que vous puissiez le remplir (une partie vous seul-e et une autre, avec la famille).

Nous constatons cependant que nous n'en recevons pas beaucoup. Nous souhaiterions donc échanger avec vous de l'intérêt d'un tel outil et de la suite à donner à cette recherche de données chiffrées !

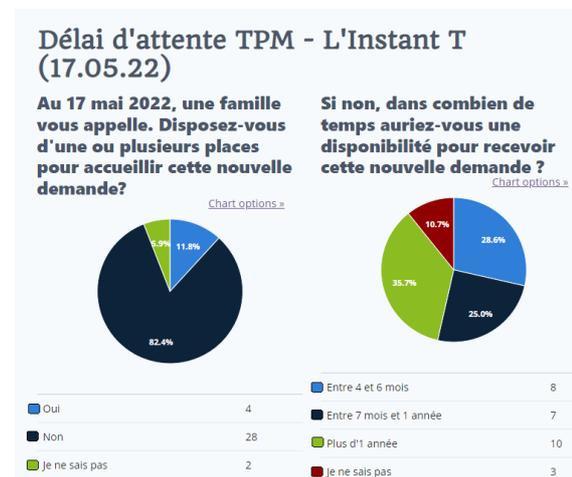
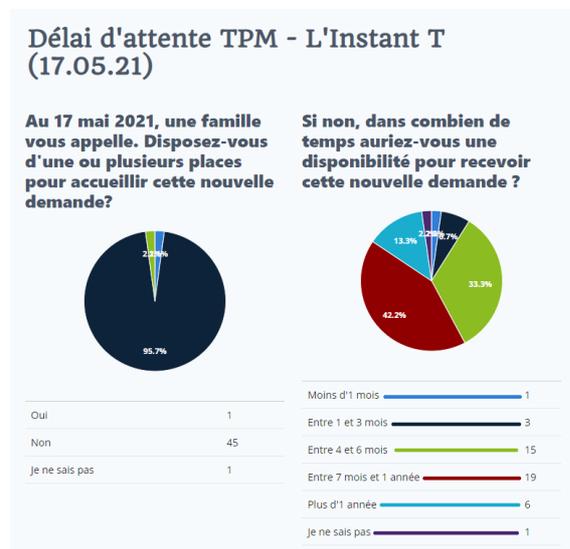
Le document intitulé "Questionnaire sur le délai d'attente en cabinet indépendant" est disponible sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse sous la section <Genève> dans la partie réservée aux membres.

## L'Instant T

En parallèle, nous avons mis en place « L'Instant T » ; petit questionnaire, rapide à remplir qui consiste à recenser, à un moment précis de l'année, le nombre de places disponibles pour accueillir une nouvelle demande et recevoir un nouvel enfant en thérapie.

Il a été effectué deux fois en 2021 (automne et printemps) et une fois au printemps 2022. Il est intéressant d'observer comment les chiffres évoluent d'une année à l'autre. De nouveaux "Instants T" seront donc lancés à l'avenir, dont un prévu prochainement à l'automne 2022.

Pour rappel, voici les résultats obtenus à la même date en 2021 et 2022:



## Jahresbericht der Sektion Graubünden 2022

### Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand setzte sich bereits das zweite Jahr in Folge aus Ursina Casanova (Präsidium), Mirjam Gruber (Administration), Rahel Haubrich (Finanzen) und Livia Vitarelli (Springer) zusammen.

Wir zählten zu Jahresbeginn 2022 14 Mitglieder im Kanton, davon 12 Dipl. Psychomotoriktherapeutinnen EDK und 2 Studentinnen. Es gab im Verlaufe des Jahres einige Mutationen. Olivia Jans und Sabrina Furger fielen aufgrund des Wegzugs mit Kantonswechsel weg. Wir heissen dafür Seraina Hartmann und Anina Triebis bei uns herzlich willkommen.

Im Januar 2022 haben wir die Jahresversammlung mit 8 Teilnehmern durchgeführt, was einem Wert von 57 % der damaligen Mitglieder entsprach.

Der Vorstand hat sich zu vier Vorstandssitzungen und einer Vorstandstagung getroffen.

### Projektgruppen

#### 50 Jahre Psychomotoriktherapie im Kanton Graubünden:

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Psychomotoriktherapie in Graubünden hat die AG, bestehend aus Ursina Casanova, Rahel Haubrich und Angela Zürcher und zusätzlicher Unterstützung durch Livia Vitarelli, diverse Aktionen geplant und durchgeführt. Dankesflyer und Jubiläumskugeln wurden an wichtige Teamplayer verschickt und verteilt. Die Arbeitgeber im Kanton (HPD und Kompetenzzentrum Giuvaulta) erhielten im persönlichen Rahmen eine kleine Aufmerksamkeit zum Dank.

Für alle aktuell und ehemals in der Psychomotorik tätigen Personen wurde am 08.10.2022 ein Fest organisiert, bei welchem Rückblicke in die alte Zeit gemacht wurden, sei dies in Form eines Interviews mit Ursula Sawatzki (Film), Erzählungen von Monika Hanhart oder über Schilderungen der zusammengetragenen Informationen des HPD. Auch für viele persönliche Anekdoten blieb Zeit, genauso wie für eine gelungene Unterhaltung durch eine Clownin, eine freudige Festrede von Margaretha Florin oder für die kulinarischen Gelüste.

Unser Ziel, die Geschichte im Kanton aufzuarbeiten, verstehen zu können und die Arbeit der Fachpersonen Psychomotoriktherapie zu würdigen, wurde erreicht. Ebenfalls erreicht wurde das Ziel, möglichst vielen Teamplayern Danke zu sagen, dass sie uns ermöglichen, dass wir unsere Arbeit durchführen können und Arbeitsstellen schaffen/ ermöglichen. Zudem konnte mit dem Zeitungsartikel am Tag der Psychomotorik, der parallel zum Jubiläum als Öffentlichkeitsprojekt in der Büwo (Bündnerwoche) veröffentlicht wurde, viele Menschen auf die PMT aufmerksam gemacht werden, die vielleicht noch nie davon gehört haben.

#### Jahresstatistik:

Dieser Auftrag der Mitglieder an den Vorstand konnte weiterverfolgt werden. Von Livia Vitarelli erstellt und wenigen Probanden bis zur Jahresversammlung 2022 getestet, weiterentwickelt und den Mitgliedern an der Jahresversammlung präsentiert. Im Sommer fand eine erste Probedurchführung mit allen Mitgliedern statt, es konnten weitere Änderungen und Anpassungen im Vorstand besprochen werden. Die Umfrage wurde auf den 31.12.2022 dann erstmalig offiziell zur Durchführung freigegeben, jedoch leider nur von wenigen ausgefüllt. Der Vorstand wird in einer Pilotphase über die nächsten 3 Jahre die Daten weitersammeln und dann hoffentlich einige Aussagen zur PMT im Kanton Graubünden machen können sowie darüber, wie die Statistik weitergeführt wird.

## **Berufspolitische Themen**

### Rekrutierung weiterer Psychomotoriktherapeut\*innen:

Im Juni 2022 konnte Mirjam Gruber an der Fachbereichssitzung des HPDs den Berufsvorstand vorstellen. Wir haben an der Berufsvorstellung an der Kantonsschule Chur mit einem Stand und an der Berufsvorstellung an der Fachmittelschule der Kantonsschule mit einem Workshop teilgenommen und auf den Beruf der Psychomotoriktherapie aufmerksam gemacht. In persönlichen Gesprächen mit über 60 Lernenden konnte für den Beruf geworben werden.

### Vernetzungsarbeit:

Ursina Casanova hat am Beirat des LEGR (Lehrerpersonen Graubünden) teilgenommen und eingebracht, dass wir gerne mehr Infos über vorherrschende Themen wünschen. Seit Neustem gibt es nun einen Newsletter, über den wir mehr erfahren. Ebenfalls konnten wir an einer Umfrage teilnehmen, wie wir unsere Zusammenarbeit mit dem LEGR in Zukunft vorstellen.

### Austausch BBL (Berufsverband Bündner Logopäden):

Beim BBL hat es eine neue Präsidentin gegeben, Barbara Köppel. Gemeinsam haben wir uns ausgetauscht, wo die Verbände stehen und was unsere Visionen im Kanton sind. Uns beiden ist die Vernetzung der Verbände im Kanton sehr wichtig.

### Weitere Vernetzung und Präsenz in den folgenden Themen:

Der Kontakt zu KJP (Kinder- und Jugendpsychiatrie) wurde über die Neuropsychologie Abklärungsstelle geknüpft und gestärkt.

Durch die Teilnahme an der Tagung «Das andere ADHS» kamen wir in Kontakt mit ELPOS und weiteren Beratungsangeboten im Kanton und haben gegenüber anderen Fachpersonen Präsenz markieren können.

Durch die Teilnahme an der Tagung Partizipation von Kindern & Jugendlichen erfuhren wir mehr über die Themen Rechte auf Mitsprache, Beteiligungsformen, Strukturen und Angebote in Gemeinden und Kanton, Kirchen und im Gemeinwesen im Kanton Graubünden. Die Tagung wurde durch Jugend.gr. organisiert und fördert die Vernetzung von Angeboten und Gemeinden.

### PMT im Frühbereich:

Sabrina Furger hat uns per Videopräsentation und Zoom ihre Bachelorarbeit und ein Projekt im Frühbereich im Kanton Zürich vorgestellt.

### Austausch mit HPD:

Zweimal im Jahr findet das Treffen mit dem HPD statt. Dies hilft gemeinsame Themen zu besprechen und uns gegenseitig über laufende Projekte zu informieren.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Dank dem Jubiläumsjahr fand auch fokussierter Öffentlichkeitsarbeit statt (siehe Projekt 50 Jahre PMT): Zeitungsartikel in der Büwo - Rahel Haubrich und Olivia Jans, Dankesflyer und Jubiläumskugeln an anmeldende Stellen (ausser Lehrpersonen) und Finanzierer – Angela Zürcher und Livia Vitarelli, in den Regionen durch die Mitglieder persönliche Verteilung von Dankesflyern und Jubiläumskugeln.

#### Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen:

Edith Ulber - im Jahr 2022 fand zweimal ein Kurs „Grafomotorik inkl. Basisschrift im Zyklus 1“ statt, sowie zum letzten Mal zwei Kurse „Basisschrift“ im Rahmen Einführung LP21.

#### Grafomotorik an der PH:

Edith Ulber und Sabina Brassler Walder - Inputs Grafomotorik von je 2 Doppellektionen für alle Studierende der phgr im Rahmen des Moduls „Schrift“ (angehende Primarlehrpersonen) und im Modul „Bewegung und Sprache“ (angehende Kindergartenlehrpersonen).

### **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

In diesem Jahr wurde die Jahresversammlung mit Input zur Neuropsychologischen Abklärung durch Sina Haltiner und Hans Jürg Casal der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) durchgeführt.

Im August haben wir unseren Sommertreff mit musiktherapeutischem Input mit Jan Flendrie durchgeführt mit anschliessendem Abendessen für Mitglieder und einer kurzen Sitzung.

Übers Jahr wurden die Mitglieder über verschiedene Kanäle (Infoblatt, Mail, WhatsApp) über Projekte, Aufträge, Vorstandsarbeit oder Weiterbildungen informiert.

### **Ausblick**

Treffen mit der Leitung der Berufsberatung mit Ziel der Sensibilisierung der aktuellen Situation im Kanton

Treffen mit der Fachleitung Heilpädagogische Früherziehung zum Thema ASS

Teilnahme an der Beiratssitzung des LEGR

Treffen mit HPD 2x jährlich

Sommertreff mit Möglichkeit zur Weiterbildung

Tag der PMT mit Ziel der Sensibilisierung der Lehrpersonen für die Psychomotoriktherapie (mehr als nur Grafomotorik)

Berufsvorstellung an der FMS in der Woche vor den Herbstferien

Fiutscher, Bündner Berufsausstellung vom 15.-19. November 2023

## Rapport d'activité 2022 de la section Jura de Psychomotricité-Suisse

### **Comité de section**

Notre comité est composé de deux personnes, Amélie Richard-Foy et Laurence Geiser et n'a pas connu de changement durant cette année associative.

Nous avons mené six de nos séances par téléphone ou visioconférence et une en présence.

Notre AG annuelle de section a eu lieu le 8 décembre 2022, et a réuni 4 membres en plus du comité.

Notre mini-section est composée de 9 membres au total. Nous avons accueilli trois nouvelles membres cette année, pour un départ.

### **Thèmes de politique professionnelle**

Nous avons pris contact avec une député au Parlement jurassien, en lien avec la diminution de poste que nous avons essuyée en 2021 au CMPEA<sup>1</sup> et le temps d'attente pour les prises en charge thérapeutiques, déjà long à l'époque et qui ne cesse de s'allonger. Pour le moment, cette personne a mentionné la situation actuelle de la psychomotricité, lors de la séance du Parlement durant laquelle était discutée la nouvelle Loi sur la scolarité. La prise en charge des moins de 6 ans est également mise à mal à cause du manque de place en intervention précoce (diminution des places en SEI, orientation vers le CMPEA) et à cause de cette liste d'attente. De plus, rien n'est fait dans le canton en prévention.

Par la suite, nous prévoyons de déposer une motion ou de poser une question écrite au Parlement au printemps, selon ce qui sera le plus pertinent.

### **Relations publiques**

Également en réaction à cette diminution d'EPT, nous nous sommes mobilisées pour se faire connaître davantage dans le canton : un article d'une page, sous forme d'interview, a été publié dans le Quotidien Jurassien en mars 2022.

Fin avril 2022, nous avons également organisé une conférence publique sur le thème de la Petite Enfance, avec Marjorie Cardaci comme oratrice. Nous avons convié un public large de professionnels de la petite enfance, partenaires de réseau et politiques. Une cinquantaine de personnes ont répondu à l'invitation. Les retours ont été positifs. Pour nous, cela a principalement été un prétexte pour prendre contact de manière étendue avec les partenaires dans le canton, de rendre plus visible la possibilité d'intervention dans la petite enfance, ainsi que plus largement les différents champs d'action de plusieurs psychomotriciennes dans le canton. Cela a aussi été un apport enrichissant et motivant pour nous psychomotricien.ne.s.

Lors de la Journée européenne de la psychomotricité en septembre, nous avons envoyé le profil de profession et le dépliant « La psychomotricité, bien plus que du mouvement » à plusieurs ministres (santé / enseignement / service social). Ces documents et les post-it proposés par l'association ont été envoyés au Service de l'enseignement et au Centre d'orientation et de psychologie scolaire également.

### **Actions et événements pour les membres**

Nous communiquons avec nos membres principalement par email. La proximité dans notre petit canton fait que nous nous croisons aussi régulièrement dans nos lieux de travail. Cela permet d'avoir un contact direct quand cela s'avère nécessaire.

---

<sup>1</sup> Centre médico-psychologique pour enfants et adolescents

Nous avons choisi d'organiser les AG chaque année, et cela nous permet de transmettre les informations importantes des conférences des sections de l'année, et de parler des différentes actions effectuées ou en projet.

### **Perspectives**

Un premier point fort de l'année 2023 est la poursuite des démarches auprès du Parlement. Nous recherchons également de nouveaux membres, et réfléchissons à l'avenir de notre section. Nous (comité) quitterons nos fonctions à la fin de l'année civile, et pour le moment, personne n'est prêt à reprendre le flambeau. Nous réfléchissons à de nouvelles possibilités de collaboration.

Section Jura

Laurence Geiser et Amélie Richard-Foy

## Jahresbericht 2022 Sektion Luzern

### Sektionsvorstand

- **Zusammensetzung**  
Der Vorstand ist im Jahr 2022 wie folgt zusammengesetzt: Lydia Strässle (Präsidium), Melanie Arnet, Laura Thrier und Carmen Lana.
- **Ein- und Austritte**  
Carmen Lana ist im Februar 2022 dem Vorstand beigetreten.
- **Durchführung von Vorstandssitzungen**  
An insgesamt vier Treffen besprachen wir aktuelle Themen aus den Sektionskonferenzen, Anliegen von Mitgliedern oder Updates aus den Projekten. Im Vordergrund stand ebenfalls die Planung der Sektionsversammlung. Zudem wurden die Datenablage und die allgemeine Kommunikation im Vorstand und zwischen Vorstand und Mitglieder optimiert.
- **Durchführung von Sektionsversammlung**  
Am Montag, 13. Juni 2022 fand die Sektionsversammlung statt. Um Synergien im Kanton zu nutzen, wurde anschliessend an die Sektionsversammlung die kantonale Konferenz durchgeführt.

### Projektgruppen

Auf kantonaler Ebene sind verschiedenste Arbeitsgruppen tätig. Berufspolitisch relevant ist im Moment die Arbeitsgruppe «PMT im Vorschulalter» weiterhin tätig (Lara Fabel, Karin Linder, Sina Grolimund, Esther Steiner, Lydia Strässle, Franziska Kägi und Regula Dahinden). Sie konnte ihr Projekt für Eltern und ihre Kleinkinder an zwei Orten im Kanton durchführen. Zudem wurde mit der kantonalen Koordinationsgruppe Frühe Förderung Kontakt aufgenommen. An einer ihrer Sitzungen durften Karin Linder und Lydia Strässle (Vertretung aus der Arbeitsgruppe «PMT im Vorschulalter» und der PMT Sektion Luzern) verschiedensten Playern im Kanton die Psychomotoriktherapie und mögliche Schnittpunkte zur Frühen Förderung aufzeigen. Die Anwesenden waren am Angebot sehr interessiert, weshalb die Arbeitsgruppe weitere Schritte plant und sich überlegt, inwieweit die Psychomotoriktherapie im Frühbereich eine Unterstützung bieten könnte und was es berufspolitisch benötigt, um dies anzugehen.

Für das Projekt «PMT im Kinderspital Luzern» konnte eine Projektgruppe gefunden werden (Lydia Strässle, Carmen Lana und Deborah Zurkinden). Es wurden Kontaktpersonen gesucht und Hintergrundinformationen zusammengestellt, sowie Interessen von Schlüsselpersonen erfragt. Ebenfalls wurde der Kontakt zur PMT im Kispil Zürich aufgenommen.

### Berufspolitische Themen

Im Moment besteht eine Zusammenarbeit mit dem Logopädie Verband Luzern vor allem durch das Projekt «gemeinsame Weiterbildung PMT und LOGO». Die Vertreterinnen der Weiterbildungskommission der Logopädinnen sowie Vertreterinnen aus dem PMT Vorstand Sektion Luzern (Melanie Arnet und Lydia Strässle) starteten in die Planung für den gemeinsamen Anlass im Jahr 2023 und haben Anfragen für einen fachübergreifenden Input, sowie für einen Projektangebotsaustausch konkretisiert.

Das Thema Fachkräftemangel wurde regelmässig besprochen und präventive Massnahmen überlegt. Die Mitglieder wurden jeweils via kantonale Konferenz oder Newsletter über Empfehlungen informiert.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Weiterhin versuchen wir dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Auch dieses Jahr waren im Herbst 2022 Besuche an den Kantonsschulen Beromünster und Musegg durchgeführt worden, um einen Einblick in die PMT zu geben und mögliche Interessierte für ein Studium und den Beruf zu gewinnen.

Bei kantonalen Projekten wurde geschaut wo es sinnvoll wäre, dass eine Vertretung aus der Psychomotoriktherapie anwesend ist, um unseren Beruf sichtbar zu machen, aber auch unser Fachwissen einzubringen. Beispielsweise vertritt Laura Thrier unseren Beruf im Projekt «Verhalten» der Dienststelle Volksschulbildung Luzern. Dieses hat zum Ziel, Handlungsweisen und Unterstützungsmassnahmen zu erarbeiten, welche eine zukunftsweisende und wirksame Begleitung von Lernenden mit besonderem Förderbedarf im Verhalten ermöglichen.

Aktionen am Tag der Psychomotorik wurden an unterschiedlichsten Orten angeboten. Die Post-it Gadgets des Berufsverbands PMT Schweiz wurden unterschiedlich genutzt und eingesetzt.

### **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

Die Verbandsmitglieder wurden via Newsletter Ende Kalenderjahr und jeweils an den kantonalen Konferenzen über die Sektionstätigkeiten informiert. An den kantonalen Konferenzen waren mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend, um für allfällige Anliegen da zu sein.

Ebenfalls wurden erste Ideen überlegt, wie die Mitglieder zusätzlich von der Mitgliedschaft profitieren können. Ideen, wie eine Preisreduktion bei Weiterbildungen wird im Jahr 2023 umgesetzt.

Ebenfalls organisierten wir vor der Sektionsversammlung ein Apéro, um den Austausch unter den Therapeutinnen zu fördern.

### **Ausblick**

Die Projektgruppe «PMT im Vorschulalter» wird das Thema weiterentwickeln und zukunftsleitende Gedanken machen, in welcher Form sich die Psychomotorik im Frühbereich etablieren soll, um dies kantonal anzugehen. Ebenfalls wird das Projekt «PMT im Kispil Luzern» weiterverfolgt.

Nebst den bisherigen Projekten werden das Thema Mitgliedersuche und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden stärker angegangen. Damit sollen Synergien genutzt werden, wie z.B. gemeinsame Organisation der Besuche an Kantonsschulen von LOGO und PMT oder beim Thema Fachkräftemangel.

## Jahresbericht 2023 Präsidentin Sektion Nuro

Im Frühjahr 2022 haben wir einen Visionsabend durchgeführt, an dem fast alle Psychomotoriktherapeut\*innen aus den drei Kantonen Nidwalden, Obwalden und Uri teilgenommen haben. Insgesamt waren wir sieben Therapeut\*innen. Der Abend stiess auf grosses Interesse.

Der zweiköpfige Vorstand der Sektion NURO blieb konstant.

Im Jahr 2023 ist wiederum ein Austauschabend geplant sowie eine Weiterbildung für die Psychomotoriktherapeut\*innen aus den drei Kantonen.

Flavia Breitenmoser

Präsidentin Sektion NURO

März 2023

## Psychomotorik Schweiz - Sektion St. Gallen Jahresbericht PMSG 2022

**Zusammen geht es nur dann, wenn alle Beteiligten mit einer Portion Gemeinsinn und Einsatz etwas tun. In diesem Sinn sind wir ins 2022 gestartet. Unsere Jahresversammlung haben wir vom Januar auf Ende April verschoben und ein attraktives Rahmenprogramm gestaltet. Wir sind gut vernetzt, tragen unsere Arbeit nach aussen und entwickeln uns weiter.**

Wir sind sehr glücklich, dass wir Bettina Vetter für den vakanten Platz (KLV-Austausch) im Vorstand gewinnen konnten. Mit Regula Tichy (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Vizepräsidentin), Barbara Göldi (Protokoll), Sarah Lauterer (Adressen) und Lisa Ehrat (Präsidentin) können wir unsere Arbeiten auf verschiedenen Schultern tragen.

Wir haben uns während des Jahres zu insgesamt vier Sitzungen getroffen. Wir halten diese jeweils in unseren Therapieräumen ab und wechseln die Örtlichkeiten. So wollen wir alle Regionen berücksichtigen und lernen uns gegenseitig besser kennen.

### Berufspolitische Themen

Da unser kantonaler Verband im Vergleich zu anderen Berufsverbänden aus nur wenigen Mitgliedern besteht, versuchen wir uns stärker zu verbinden und näheren Kontakt zu schaffen. Gerade im neuen Rahmen unserer Jahresversammlung ist uns dies bereits gelungen. Die vor der Versammlung stattfindende Weiterbildung von Marianne Herzog zum Thema «der sichere Ort» und Stressbewältigung stiess auf positives Echo und grosses Interesse. Aufgrund der weltpolitischen Geschehnisse war die Thematik äusserst aktuell und brisant. Das anschliessende gemeinsame Nachtessen wurde zum aktiven Austausch genutzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV) läuft seit der Neustrukturierung gut weiter. Zweimal jährlich

tauschen sich alle Stufen- und Fachverbände des Kantons aus. So können wir unsere Anliegen in bildungspolitischen Fragen gemeinsam vorbringen und auf aktuelle Vernehmlassungen reagieren. An drei Sitzungen des Netzwerks sonderpädagogischer Fachpersonen erfolgt der Informationsaustausch zwischen Berufsgruppen der Sonderpädagogik und dem Amt für Volksschule (AVS). Therapeutinnen aus den Stellen St.Gallen, Uzwil und Wil haben sich am Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds grafset beteiligt. Die Verantwortung liegt bei der PH Bern und wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl Entwicklungspsychologie der Universität Bern durchgeführt. Untersucht wird die Wirksamkeit unterschiedlicher Fördersettings. Es stellt sich die Frage, wie möglichst viele Kinder beim Erlernen einer geläufigen und leserlichen Handschrift optimal unterstützt werden können. Weitere Infos sind auf [grafset.ch](http://grafset.ch) zu finden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der KLV St.Gallen hat einen Portrait Film produziert, bei welchem wir mitwirkten und zu sehen sind. Interessierte können sich dadurch einen kurzen Einblick in die Strukturen und Aufgaben des KLV verschaffen. Zu finden ist dieser auf [klv-sg.ch](http://klv-sg.ch).



Das Bildungsdepartement St.Gallen organisiert jeweils im November einen Bildungstag für Eltern

und Fachpersonen, das sogenannte St. Galler Forum. Erneut konnte sich unser Verband dort mit einem Informationsstand präsentieren. Regula Tichy und Sara Lauterer wurden von interessierten Teilnehmenden beinahe überrannt.

### **Ausblick**

Für unsere Weiterbildung, welche wir vor der Jahresversammlung im April 2023 durchführen, konnten wir Peter P. Allemann als Referenten gewinnen. Er wird mit uns zum Thema Therapieräume – Lebensräume arbeiten. Wir freuen uns auf diese Begegnung.

Als Vorstand wollen wir unsere Aufgaben gut koordiniert und abgestimmt erledigen. So können wir unsere Kräfte effizient einsetzen, denn eine gute Teamarbeit steigert nicht nur die Leistung, sondern auch die Leidenschaft.

### **Kurzes Résumé für den Gesamtjahresbericht**

Zusammen geht es nur dann, wenn alle Beteiligten mit einer Portion Gemeinsinn und Einsatz etwas tun. Wir möchten Nähe schaffen und uns besser verbinden.

Neu fand unsere Jahresversammlung Ende April statt. Neu war auch der Rahmen mit der zuvor stattfindenden Weiterbildung. Die Traumapädagogin Marianne Herzog referierte über den «sicheren Ort» und was bei Stress im Hirn passiert.

Unsere Präsenz am St. Galler Forum im November stiess auf sehr grosses Interesse.

Einzelne Vertreterinnen beteiligten sich zwischen Herbst 2021 bis Frühling 2022 an der vom Nationalfonds finanzierten Studie der PH Bern grafset, welche die Frage untersucht, wie möglichst viele Kinder beim Erlernen einer geläufigen und leserlichen Handschrift optimal unterstützt werden können.

## **Jahresbericht 2022 Sektion Schaffhausen**

### **Sektionsvorstand**

#### **Zusammensetzung**

Unsere Sektion ist sehr klein und hat 6 Mitglieder. Rahel Vogel und Kathrin Näf sind die Sektionsvorstände.

#### **Ein- und Austritte**

Wir haben Glück und hatten keine Ein- und Austritte

#### **Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen finden je nach Bedarf, in der Regel 1x pro Jahr statt.

#### **Sektionsversammlung**

Die Sektionsversammlung findet immer am 1. Dienstag im neuen Schuljahr statt.

#### **Projekte**

Wir haben im Moment verschiedene Projektgruppen bzw. Arbeitsgruppen:

- Teamprozess zusammen mit den Logopädinnen → alle TherapeutInnen des Kantons
- Aufnahmekriterien, Berichte, Abschlusskriterien

#### **Berufspolitische Themen**

Umgang mit Wartelisten

#### **Anlässe für Mitglieder**

Das Team wird regelmässig – vorallem je nach dem, was vom Verband her aktuell ist-informiert. Dies findet schriftlich oder mündlich jeweils anschliessend an die Teamsitzungen statt. Themen, die mehr Zeit oder eine Diskussion beanspruchen werden später extra traktandiert.

#### **Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr**

Weiterhin die Themen «exekutive Funktionen», Aufnahmekriterien, Berichte, Abschlusskriterien

Schaffhausen, 22. Dezember 2022. Kathrin Näf

## **JAHRESBERICHT 2022 der Sektion Solothurn**

### **Sektionsvorstand**

Am 26. Januar 2022 wurde durch eine Lancierungsveranstaltung der Vorstand der Sektion Solothurn des Berufsverbandes Psychomotorik Schweiz wieder aktiv. Aufgrund der Covid19 Situation wurde die Veranstaltung Online durchgeführt. Anwesend waren 5 Aktivmitglieder (und somit Stimmberechtigte) der Sektion Solothurn.

Zur Wahl für den Sektionsvorstand stellten sich Nadja Ulmann sowie Sari von Arx. Beide wurden einstimmig gewählt.

Ende August 2022 trat Nadja Ulmann, aus dem Vorstand zurück. Leider konnte weder eine Nachfolge noch weitere Unterstützung für den Sektionsvorstand gewonnen werden, weshalb Sari von Arx in Rücksprache mit der Geschäftsstelle Psychomotorik Schweiz die Arbeit im Sektionsvorstand weiterführen wird, jedoch aufgrund der reduzierten Ressourcen die Ziele nur noch limitiert umsetzen kann.

### **Berufspolitische Themen**

An der Lancierungsveranstaltung der Sektion Solothurn wurde durch die anwesenden Mitglieder für die nächsten zwei Jahre definiert, dass der Vorstand die berufspolitische Lage im Kanton Solothurn zusammentragen wird sowie auch eine berufspolitische Beziehung zu anderen Verbänden aufbaut.

Gemeinsam mit dem Verband der Lehrpersonen Solothurn (LSO) wurden einige Ideen zur Weiterführung der Zusammenarbeit erarbeitet. Dies beinhaltet regelmässiger Austausch zwischen dem LSO und der Sektion Solothurn der Psychomotorik Schweiz. Durch den Austausch wurde angestrebt, die Sichtbarkeit der die Psychomotorik-Therapie auf berufspolitischer Ebene zu stärken.

### **Ausblick**

Im Jahr 2023 wird der Sektionsvorstand anstreben, die Psychomotoriktherapeut\*innen des Kanton Solothurns durch regelmässige gemeinsame Sitzungen stärker miteinander zu vernetzen, um einen Austausch über die aktuellen berufspolitischen Themen zu ermöglichen.

Zusätzlich ist die Aufstockung der Vorstandsmitglieder um mindestens eine weitere Person geplant um die definierten Ziele angehen zu können.

### **Zusammenfassung:**

Durch die Lancierungsveranstaltung am 26. Januar 2022 wurde ein neuer Vorstand der Sektion Solothurn gewählt: Nadja Ulmann sowie Sari von Arx wurden einstimmig gewählt. Als erste Arbeitsschritte des Sektionsvorstandes wurde definiert, die berufspolitische Lage im Kanton Solothurn zusammenzutragen und Kontakte zu weiteren Verbänden aufzubauen.

Ende August 2022 trat Nadja Ulmann zurück. Da weder eine Nachfolge noch weitere Unterstützung für den Sektionsvorstand gewonnen werden konnte, wird Sari von Arx die Arbeit im Sektionsvorstand lediglich in reduziertem Umfang weiterführen.

Im Jahr 2023 wird eine engere Zusammenarbeit der Psychomotoriktherapeut\*innen im Kanton angestrebt.

## Jahresbericht 2022 Sektion Schwyz

### Sektionsvorstand

Die Sektion Schwyz wurde bisher gemeinsam von Hubert Müller und Judith Mächler im Co-Präsidium geführt. Beide haben ihr Amt nun abgegeben. Da es schwierig war, eine Nachfolge zu finden, hat sich der Sektionsvorstand etwas anders organisiert. Als Kontaktperson zum Berufsverband konnte Patricia Kost gewonnen werden. Die weiteren Aufgaben des Vorstands wurden unter den einzelnen Mitgliedern aufgeteilt.

Die Sektion Schwyz konnte nach den Pandemie Jahren mit wenigen Treffen vor Ort im letzten Jahr endlich wieder wie gewohnt 2 Sektionsversammlungen durchführen.

### Projektgruppen

Im letzten Jahr gab es keine kantonalen Projektgruppen. Einzelne Therapeutinnen oder Therapiestellen machen eigene Projektgruppen und sind z.B. in der Weiterbildung der Lehrpersonen oder bei der Gestaltung eines Schriftlehrmittels im Einsatz.

Der Fokus der Sektion Schwyz lag im 2022 klar auf dem gegenseitigen Austausch, der durch die Pandemie zuvor etwas zu kurz gekommen war. An den Sektionsversammlungen wurden viele verschiedene Themen angesprochen und diskutiert.

### Berufspolitische Themen

Bei den Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten im Kanton Schwyz gab es diverse Wechsel, teils durch Pensionierungen, teils durch Umorientierung oder Stellenwechseln. Dadurch mussten viele Stellen neu besetzt werden. Dabei war auch im Kanton Schwyz im letzten Jahr der Fachkräftemangel gut zu spüren. Einige Stellen wurden erst spät besetzt, ganz vereinzelt waren Stellen (oder gewisse Stellenprozente) unbesetzt. Die Wartelisten sind an den einzelnen Therapiestellen unterschiedlich gross.

Da die PMT nicht kantonal organisiert ist, kämpfen die einzelnen Stellen mit unterschiedlichen berufspolitischen Themen. An einigen Stellen sind seit längerer Zeit die Anstellungsbedingungen ein Thema. Dort konnten nun gewisse Verbesserungen erzielt werden. Bei einigen Therapiestellen wurden die Stellenprozente erhöht.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Es gab keine Aktionen der gesamten Sektion. Die einzelnen Therapiestellen gestalten die Öffentlichkeitsarbeit individuell, z.B. mit Anlässen an der Schule oder bei Ärzten.

### **Ausblick**

Auch im neuen Jahr wird der Austausch unter den einzelnen Therapiestellen im Fokus bleiben. An den bisherigen Themen ist man weiterhin dran. Eventuell wird eine gemeinsame Weiterbildung oder ein Teamanlass durchgeführt.

## **Jahresbericht 2022 Sektion Thurgau**

### **Personelles**

Das Jahr 2022 wurde geprägt durch eine Neuausrichtung des Sektions-Vorstandes. Auf Sommer 2022 traten zwei von drei Vorstandsfrauen zurück und eine Nachfolge war nicht in Sicht. In einer mit höchster Dringlichkeit durchgeführten Gesamtsitzung, die dank „zoom“ von fast allen Mitgliedern besucht wurde, konnten Lösungen gefunden werden.

Es kristallisierte sich ein „Vorstand light“ heraus. Dank diesem Vorschlag, der das Minimum an Vorstandsarbeit abdecken soll, konnten glücklicherweise zwei junge Frauen für die Mitarbeit gewonnen werden.

Die Alternative wäre ein Kanton Thurgau ohne Sektionsvorstand gewesen, was in Anbetracht der wichtigen Oeffentlichkeits- und Netzwerkarbeit berufspolitisch sehr ungünstig gewesen wäre.

### **Arbeit im Vorstand**

Vor den Sommerferien war die intensive Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern wichtig, im zweiten Halbjahr setzten sich die drei Vorstandsfrauen zusammen, um Ressorts zu verteilen und die wichtigsten Themen zu besprechen. Mit der Version „Vorstand light“ werden wir jeweils im Frühjahr und im Herbst je eine Vorstandssitzung und eine Gesamtsitzung durchführen.

Dank unserer engagierten Mitglieder darf der Vorstand auf sechs „freie“ Mitarbeiterinnen zählen, die den Kontakt zu wichtigen Berufsorganisationen (Heilpädagogik, Logopädie, Schulpsychologischer Dienst, Frühe Förderung usw.), dem Verband der Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) und dem Amt für Volksschule (AV) aufrechterhalten.

### **Berufspolitische Themen**

Die Thurgauer Schulen platzen aus allen Nähten, da durch die rege Bautätigkeit viele Familien aufs Land ziehen. Eine Folge davon ist, dass die Wartelisten der Psychomotorik-Therapiestellen immer länger werden. Wir stehen nicht zuoberst auf der Prioritätenliste des AV, nichtsdestotrotz müssen wir im Gespräch bleiben, damit unsere wichtige Arbeit nicht vergessen wird. Ein Ausbau der Stellensituation wäre sehr wünschenswert ...

### **Oeffentlichkeitsarbeit**

Eine fleissige und engagierte Gruppe hat an der diesjährigen ELBI-Expo in Weinfelden unseren Informationsstand betreut. An dieser Ausstellung wird ein breites Angebot für Kinder der Oeffentlichkeit vorgestellt.

Nicht unterschätzt werden darf die Arbeit vor Ort, die jede Therapeutin, jeder Therapeut leistet, in dem sie oder er immer wieder mit Schulleitungen, Schulbehörden, dem schulpsychologischen Dienst, Kinderärztinnen usw. in Kontakt ist. Vor allem auch durch unsere Arbeit mit den Therapiekindern, deren Eltern und den zuständigen Lehrkräften zeigen wir uns täglich als wichtige Unterstützung im Schulalltag.

### **Weiterbildung**

Als sehr spannender Anlass wurde ein Referat über ASS organisiert. Die von diesem Thema persönlich betroffene Referentin wusste uns mit ihrem Wissen, ihren Ideen für die Praxis und ihren Einblicken in eine etwas anders wahrgenommene Welt zu begeistern.

**Ausblick**

In diesem Jahr wird der Vorstand sich festigen und zwei Gesamtsitzungen organisieren. Die „freien“ Mitarbeiterinnen werden den Kontakt zu unseren Partner-Organisationen aufrechterhalten, sei es durch Teilnahme an Konferenzen oder an Sitzungen.

Guntershausen, 2.2.2023

Für den Vorstand

Regula Baumann

## **ASSEMBLEA ORDINARIA PSICOMOTRICITÀ SVIZZERA – SEZIONE TICINO BELLINZONA, 8.3.2023**

### **Rapporto della Presidente**

L'impegno a favore dei temi della psicomotricità in Ticino, ha dato seguito a quanto iniziato l'anno precedente su diversi fronti.

Fino a giugno 2022 il gruppo di lavoro incaricato di proseguire nella collaborazione con il DECS per la raccolta di dati rispetto alla situazione delle varie situazioni lavorative in Ticino, ha avuto modo di analizzare i dati raccolti. Ricordo che l'analisi aveva tra gli altri, l'obiettivo di definire in termini qualitativi e quantitativi la situazione oggettiva e percettiva di tutti gli psicomotricisti interpellati. Ringrazio in questa sede tutti coloro che si sono presi del tempo per rispondere al questionario e che hanno permesso così di dare un quadro completo della situazione.

A fine giugno terminava il mandato del Caposezione Rezio Sisini, che ci assicurava che avrebbe trasmesso al suo successore, quanto svolto finora e quali gli intenti per il procedere. In questo momento ci siamo anche congedati da Ottilia Crivelli che lasciava temporaneamente il gruppo di lavoro, per concedersi un anno di congedo.

A ottobre abbiamo quindi chiesto un incontro con il nuovo caposezione Omar Balmelli, innanzitutto per presentarci e per esporre i vari temi ancora da affrontare.

L'incontro ha avuto luogo il 19.12.2022 ed erano presenti il caposezione Sesco, Luca Notari (aggiunto), Mattia Mengoni (caposezione SPS), Alberto Wolgemuth e Lucia Schiera (CG).

Tra i temi brevemente affrontati c'erano, oltre al già citato lavoro sulla fotografia del territorio, la possibilità/necessità di annunciare direttamente a Psicomotricità Svizzera le disponibilità di posti di lavoro in Ticino, la situazione spesso difficile dei nostri ambulatori, il riconoscimento degli anni di servizio per chi da tempo lavora sul territorio ma non ha la possibilità di far riconoscere il proprio diploma dalla CDPE, il prospettato cambiamento di visione nel SSP, il limite di budget fissato dal Cantone nella Convenzione DECS-PM CH, il controllo di qualità, la questione dei bambini con statuto di scuola speciale che non possono usufruire dei servizi del SSP e infine la necessità di fissare più incontri regolari, data l'importanza dei temi da discutere.

Un tema che impegna attualmente il Comitato è lo sviluppo di una "cartella" da consegnare a psicomotricisti che iniziano a lavorare in Ticino, che contenga le informazioni di base che permettano (ad esempio anche a chi arriva da oltre confine) di muoversi più agilmente e consapevolmente tra uffici, servizi, formazioni, contratti e contatti.

Altri temi che ci accompagneranno sono quelli della formazione continua, della "pubblicità" presso i giovani per informare sulla professione, delle possibili sinergie con il gruppo delle logopediste.

Dato il posto vacante di Ottilia, il Comitato ha chiesto a Laura Guzzoni se fosse interessata ad unirsi al gruppo. Un grande grazie a lei per aver aderito con entusiasmo.

Il Comitato, è composto da straordinarie psicomotriciste che mettono a disposizione parte del proprio tempo per la causa comune. Lo fanno con passione e con dedizione encomiabili. Voglio qui ringraziare questo gruppo di amiche perché è sempre molto piacevole e divertente ritrovarsi e lavorare assieme.

Ricordo a tutte voi che questo Comitato accoglierà con piacere ogni vostro suggerimento e aiuto per proseguire nel modo più efficace possibile a sostegno della nostra bellissima ed impegnativa professione.

Grazie!

Michaela Jermini Lafranchi  
Presidente Sezione Ticino di PSM CH

## SECTION VAUD - RAPPORT D'ACTIVITÉ 2022

### Comité de section

#### Composition

Présidente : Karine Bisiaux

Membres : Camille Jably, Mireille Debluë & Mohina Vaswani

#### Entrées / sorties

En 2022, la composition du comité est restée la même. Le 4<sup>ème</sup> mandat de Mireille Debluë et de Karine Bisiaux est en cours, il se terminera fin 2023.

Camille Jably effectue son 2<sup>ème</sup> mandat

Mohina Vaswani a commencé son 1<sup>er</sup> mandat.

#### Réunions du comité : 11 au total

1<sup>er</sup> février / 1<sup>er</sup> mars / 29 mars / 3 mai / 31 mai / 28 juin / 13 septembre / 27 septembre / 1<sup>er</sup> novembre / 15 novembre / 6 décembre.

A ces réunions s'ajoute un lien hebdomadaire par téléphone ou zoom.

### Groupes de projet

#### Groupes de projet / Objectifs et principaux travaux des groupes de projet

##### *Psychomotricité indépendante*

- Défendre les droits et les conditions de travail des indépendantes et indépendants, revaloriser le budget annuel alloué au remboursement des prestations en psychomotricité indépendante en collaborant avec le CHUV et la DPPLS.

- Lien avec les indépendant.e.s qui sollicitent le comité

Nous souhaitons créer un « kit » pour simplifier l'accès aux démarches à effectuer pour s'installer en cabinet dans le canton de Vaud. Nous avons débuté un recensement des cabinets privés (type de populations prise en charge, lieu du cabinet..) et des superviseurs dans le canton.

##### *0-4 ans*

- Recherche d'articles et d'études appuyant l'intérêt et l'efficacité de la psychomotricité auprès des 0-4 ans. Un premier recueil a été fait.

- Production d'argumentaires pour appuyer le développement de nouveaux postes, notamment dans le secteur des crèches et de la prévention.

### Promotion et visibilité de la psychomotricité

Un recueil d'information spécifique au canton de Vaud sous forme de plaquette est en cours de rédaction afin de clarifier les accès aux prestations en psychomotricité, les remboursements, les populations concernées, ...

Probablement qu'il découlera de cet outil des idées de diffusion afin d'être plus visible auprès du public, des pédiatres, ainsi que de création de contenu pour créer une visibilité sur les réseaux sociaux.

### Parapublique/CCT social

En 2022, le groupe de travail du secteur parapublique a pu compter sur le soutien du syndicat SUD. En effet, les questionnements autour du droit du travail, la visibilité de la profession et les aspects de soutien politique sont complexes et nécessitent des connaissances au-delà de nos champs de compétences.

Le partenariat avec SUD permet à la profession d'être toujours représentée aux PFT et à la CCP. Nous nous rendons compte que les démarches auprès des politiques prennent beaucoup de temps pour peu de résultat concret.

Nous avons participé aux assises de SUD le 23.03 concernant le concept 360° qui met en souffrance tout le système scolaire vaudois. Les actions sont toujours en cours.

Nous travaillons toujours sur la revalorisation de la grille salariale de la CCT Social et son extension à la CCT SAN et par extension au secteur public du CHUV

### Psychomotricité et personne âgée

Nous poursuivons la construction d'un réseau avec différents partenaires.

Une psychomotricienne du groupe de travail est intervenue dans le cadre d'une formation continue pour des professionnels de la santé, sur le thème de l'activité physique et santé auprès de la personne âgée. Cette formation a été donnée à l'UNIL/EPFL.

Un projet de plaquette qui présente l'approche psychomotrice auprès de la personne âgée a été réalisé. Elle doit être à présent validée par le SG et CC.

## **Thèmes de politique professionnelle**

### Principaux thèmes de politique professionnelle (situation actuelle, ce qui est visé, etc.)

Augmentation du budget alloué à la psychomotricité indépendante

Revalorisation salariale AVOP et CHUV

Augmentation des postes dans les services PPLS

Vigilance face à la disparition des postes en institutions spécialisées, parapubliques

Développer la psychomotricité auprès de personnes âgées

Création d'une banque de données, articles pour promouvoir et prouver l'efficacité de la psychomotricité auprès de nos partenaires politiques => un premier recueil a été fait

Rester vigilantes concernant les conditions d'accueil des stagiaires, le statut des PF et le versement des indemnités aux PF

#### Contacts avec les autorités, les autres associations

Nous avons rencontré DPPLS le 01.03 et 27.09. Les combats restent les mêmes, à savoir les postes de thérapeutes en psychomotricité au sein des PPLS, le concept 360° et les remboursements pour les 0-4 ans. M. Gerber et M.Sandoz ont sollicité le comité pour créer un catalogue des troubles. Nous en avons référé au comité central car cela nous semble être quelque chose qui va au-delà de la section Vaud et pourrait s'apparenter à un projet intercantonal.

Nous avons également repris un contact plus régulier avec l'AVP et l'ARLD dans une volonté d'avoir davantage d'échange inter-associatif.

#### **Relations publiques**

##### Présence lors d'événements publics, de salons

Un stand a été mis en place pour le forum Baby Planet à Montreux le 26 et 27 mars afin de promouvoir la profession.

#### **Actions et événements pour les membres**

##### Comment les membres ont-ils/elles été informé·e·s des activités de la section ? Actions pour les membres

Newsletter envoyée en juillet pour donner des nouvelles des six premiers mois de l'année

Constitution des groupes de travail et rencontres régulières pour discuter avec les membres qui s'investissent dans ces groupes.

Recensement des difficultés rencontrées dans les postes de PPLS en lien avec le concept 360°.

Transfert des mails d'offres d'emplois et de formations.

#### **Perspectives**

##### Points forts de la prochaine année associative

Les groupes de travail sont constitués, ont été lancés et permettent d'avoir de nouvelles forces de travail pour avancer sur certains projets.

La collaboration avec SUD est maintenant en place et permet au comité d'avoir une vision plus claire afin de mettre l'accent sur les combats à mener en priorité.

Le fait d'être soutenu sur ces différents plans peut permettre au comité de section de réfléchir à de nouveaux projets afin de créer des lieux de rencontre pour les membres de la section.

---

## JAHRESBERICHT SEKTION ZUG 2022

---

### Allgemeines

Zurzeit arbeiten 15 diplomierte Psychomotoriktherapeutinnen EDK an sieben Therapiestellen, die allesamt an den öffentlichen Schulen angeschlossen sind. Drei Therapeutinnen verlassen uns Ende SJ 2021/2022, da sie gekündigt haben oder pensioniert wurden.

Die Therapiestellen befinden sich an den Schulen in Baar, Cham, Hünenberg, Oberägeri, Rotkreuz, Steinhausen und Zug (mit Aussenraum in Neuheim) und sind auch für die Kinder der Sonderschulen zuständig.

### Sektionsvorstand

*Neuwahl des Vorstandes der Sektion Zug:* Anna Hunkeler, Baar, gibt ihr Amt der Sektionspräsidentin ab. Neu bilden Anna Stahlberger, Zug, Verena Gehriger, Hünenberg Finanzen gemeinsam mit Regula Seeholzer, Zug Präsidentin die Sektion Zug.

### Projektgruppen

Die Therapeutinnen haben sich im Jahr 2022 für vier kantonale Sitzungen im Therapeutinnenteam getroffen. Die gemeindeübergreifenden Therapieteams trafen sich zwei bis vier Mal zu Hospitation und Intervision in Kleingruppen.

### Berufspolitische Themen

Zurzeit besteht keine *Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zug*. Eine Projektgruppe erarbeitet einen Brief an die pädagogische Hochschule Zug mit dem Ziel, die Psychomotoriktherapie wieder als Lerninhalt der Ausbildung (für angehende Lehrpersonen sowie schulische HeilpädagogInnen) aufzunehmen. Die vermehrten Hospitationsanfragen für ein Integrationspraktikum von Seiten der PH haben dieses Vorgehen vorangetrieben. Das Therapieteam ist nicht mehr bereit, diese Hospitationsbesuche zusätzlich zum Arbeitspensum zu leisten. Es soll wieder fester Bestandteil der Ausbildung werden, dass die angehenden Lehrpersonen und schulischen HeilpädagogInnen über die Psychomotoriktherapie informiert sind.

Das Therapeutinnenteam klärt ab, wie mit der Diagnose UEMF im Kanton Zug umgegangen wird. Die Kinderärzte in Zug klären Kinder mit UEMF ab und erfassen diese nach ICD-10, vor allem im Rahmen einer Langzeit- Ergotherapie. Die Psychomotorik verstehen sie als niederschwelliges schulbegleitetes Angebot mit umschriebenen Defiziten im motorischen Bereich und anderen Entwicklungsauffälligkeiten. Wenn also in einer Psychomotoriktherapie Verdacht auf eine UEMF aufkommt, kann dies bei einer/m Zuger Kinderarzt/-ärztin abgeklärt werden. Für einen Nachteilsausgleich braucht es auf jeden Fall eine entsprechende Diagnose.

Das Therapieteam diskutiert den Einsatz vom Programm Dynamilis (Förderung der Grafomotorik mit einem Tablet) in der Psychomotoriktherapie. Zwei Therapeutinnen verfassen einen Brief mit kritischer Stellungnahme und gemeinsamer Haltung des Therapeutinnenteams Zug in Bezug auf Dynamilis. Der Brief richtet sich an die Rektoren von Zug sowie an das Amt für gemeindliche Schulen.

Es herrscht ein akuter Personalmangel und an den Therapiestellen Baar und Zug gibt es Arbeitspensum, welches im Schuljahr 2021/ 2022 nicht gedeckt werden kann.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Am Tag der Psychomotorik haben die Therapiestellen viele kreative Ideen umgesetzt mit den weichen Knetbällen. Zum Beispiel im Therapieteam in Zug musste auf einem Bild die Ballanzahl herausgefunden werden und mit einer richtigen Antwort erhielt man einen Knetball fürs Klassenzimmer.

Einige Therapiestellen bieten am Zukunftstag an, dass 5./6.Klässler/innen einen Einblick in den Alltag der Psychomotorik bekommen.

### **Ausblick**

Wir entscheiden uns, die im Zweijahresrhythmus stattfindende *kantonale Weiterbildung in der Sektion Zug* beizubehalten. Für das kommende Jahr 2023 ist im Herbstsemester eine Weiterbildung mit Esther Halser geplant. Das Kursthema lautet "Frisch gestimmt – Stimme, Ton und Tonus".

Die Zusammenarbeit im kantonalen Team der Psychomotoriktherapeutinnen Zug läuft sehr gut. Wir danken allen für ihr Engagement!

Zug, den 7.März 2023

Im Namen des Vorstandes, Regula Seeholzer, Anna Stahlberger und Verena Gehriger,  
Psychomotoriktherapeutinnen EDK

---

## Jahresbericht 2022

### **Berufspolitische Themen: Mitarbeitenden Umfrage zur Zufriedenheit im Beruf**

Wir Psychomotoriktherapeut:innen nehmen unseren Beruf als sinnstiftend und bereichernd wahr. Die Arbeit ist spannend und vielfältig, aber auch herausfordernd. Damit wir unsere Aufgaben zufriedenstellend erfüllen können und längerfristig gesund und motiviert im Job bleiben, braucht es geeignete Rahmenbedingungen sowie gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Um herauszufinden, was in unserer Arbeitswelt gut läuft und wo es dringend Verbesserungen braucht, auch im Hinblick auf den aktuellen Fachkräftemangel, hat der Vorstand mit Unterstützung der Gewerkschaft VPOD Zürich im Jahr 2022 die Umfrage «Psychomotorik: Gesund und motiviert bleiben» erarbeitet. Die Umfrage wird im Februar 2023 lanciert, geht an alle Psychomotoriktherapeut:innen des Kanton Zürichs und möchte mehr über die Bedürfnisse und Gründe der Fachleute erfahren. Eine Verbesserung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen der Psychomotoriktherapeut:innen und allfällige Massnahmen gegen den Fachkräftemangel sind weiterführende Ziele dieser Umfrage.

### **4. Kantonale Sektionsversammlung**

Am 29.1.22 hat unsere 4. Kantonale Sektionsversammlung stattgefunden. Aufgrund der Covid-19 Pandemie waren wir gezwungen die Versammlung online durchzuführen. Erfreulicherweise haben sich 80 Therapeut:innen zur Versammlung angemeldet. Glücklicherweise haben sich Ariane Macchi und Barbara Hirsbrunner sowie Anja Solenthaler bereit erklärt ihre zwei spannenden Inputs auch online durchzuführen. Anja Solenthaler erzählte uns über die «Umschriebe Entwicklungsstörung motorischer Funktionen» (UEMF) und Ariane Macchi und Barbara Hirsbrunner brachten uns das Thema «Therapieziele in der Psychomotorik» näher. In Breakoutrooms konnten die Mitglieder sich austauschen und weiterbilden.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Anna Reichmuth, Eva Wieler und Lisa Greco. Neu gewählt wurden Vera Simon und Luana Nocco. Herzlich Willkommen im Vorstand! Wir freuen uns, dass ihr dabei seid.

Psychomotorik Schweiz  
Genfergasse 10  
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80  
info@psychomotorik-schweiz.ch  
www.psychomotorik-schweiz.ch

**Sektion Zürich**

Da der Vorstand aufgrund der Covid-Pandemie und dem Online Format weniger den Fokus auf den Austausch legen konnte, wurde vereinbart, dass im Frühjahr 2023 eine zusätzliche Mitgliederversammlung stattfinden wird. Diese findet nun am 1.4.23 vor Ort statt zusammen mit dem VPOD und SWEM-Trampolin. Wir freuen uns auf den Austausch mit den Mitgliedern vor Ort.

**Projektgruppe Frühbereich**

An der kantonalen Sektionsversammlung wurde auf die Projektgruppe Frühbereich für den Kanton Zürich aufmerksam gemacht. Mittlerweile besteht die Gruppe aus 7 Psychomotoriktherapeutinnen, welche sich für den Frühbereich interessieren. Es haben bis heute zwei online Treffen stattgefunden. Bis jetzt liegt der Fokus auf einem niederschweligen Austausch. Weitere Interessent:innen sind jederzeit willkommen.

**Ausblick: Mitgliederversammlung, ME Flex Projekt und Fachkräftemangel**

Wir freuen uns sehr auf eine informative und bewegte Mitgliederversammlung am 1. April 2023. Am Morgen findet ein wertvoller Input vom VPOD zu aktuellen berufspolitischen Themen statt. Am Nachmittag geniessen wir einen praktischen Beitrag durch die Instruktorinnen von «SWEM», dem speziellen, therapeutischen Trampolin. Die Einladung folgt.

Im Kanton Zürich hat der Regierungsrat die Bildungsdirektion beauftragt, die Zuteilung und den Einsatz von Personalmitteln in der Zürcher Volksschule zu überprüfen und zu vereinfachen. Die Bildungsdirektion startet dazu ein Projekt mit dem Namen «ME flex» (Mittleinsatz flexibler gestalten). Künftig sollen die Gemeinden die bisherigen personellen und finanziellen Mittel zielgerichtet und wirkungsorientiert einsetzen können. Wir vom Vorstand Zürich sind aktiv dabei und werden bald wieder mit neuen Informationen updaten.

Auch das Thema Fachkräftemangel wird uns im 2023 weiter beschäftigen. Eine Auswertung der oben erwähnten Umfrage sollte erste Ergebnisse liefern, auf deren Basis wir die nächsten Schritte planen können.

Für die Sektion Zürich:

Fleur Wohlgemuth, Stephanie Candinas, Micaela Kottlow, David Künzler, Vera Simon, Luana Nocco

## Résumé

**Mitarbeitenden Umfrage:** Im Rahmen des akuten Fachkräftemangels wird in Zusammenarbeit mit dem VPOD eine Umfrage erarbeitet. Die Umfrage geht an alle Psychomotoriktherapeut:innen des Kanton Zürichs und möchte mehr über die Bedürfnisse und Gründe der Fachleute erfahren.

**4. Kantonale Sektionsversammlung:** Die Sektionsversammlung konnte am 29.1.22 stattfinden und verlief trotz Corona Umständen und online Modus reibungslos. Anja Solenthaler erzählte über die «Umschriebe Entwicklungsstörung motorischer Funktionen» (UEMF) und Ariane Macchi und Barbara Hirsbrunner brachten das Thema «Therapieziele in der Psychomotorik» näher.

**Frühbereich:** Die Projektgruppe zählt schon 7 Psychomotoriktherapeutinnen, welche sich bereits 2 Mal online ausgetauscht haben. Neue Interessent:innen sind jederzeit willkommen.

**Ausblick:** Am 1.4.2023 findet die Mitgliederversammlung statt. Während am Morgen durch einen Beitrag des VPODs berufspolitische Themen diskutiert werden, dürfen die Teilnehmenden am Nachmittag auf den «SWEM» Trampolinen einen praktischen Input geniessen.

Das vom VSA lancierte Projekt «ME Flex» sieht eine neue Verteilung der personellen und finanziellen Mitteln in der Zürcher Volksschule vor. Wir vom Vorstand Zürich sind aktiv an diesem Projekt dabei und sind gespannt, wie sich dieses im 2023 entwickelt.